

Hörverstehen

Fall der Berliner Mauer

- Das bekannte Lied der Band Skorpions, das als Hymne des Mauerfalls bezeichnet wird, ist zwar auf englisch, die begleitenden Aufnahmen auf der You-Tube bereiten jedoch bei den Hörern eine Vorerwartung zum Thema des eigentlichen Hörtextes gut vor.

- <http://www.youtube.com/watch?v=3bN9ZRj3NBs>

- [http://www.y\[REDACTED\]n?v=4rUKiPyhy-0](http://www.youtube.com/watch?v=4rUKiPyhy-0)

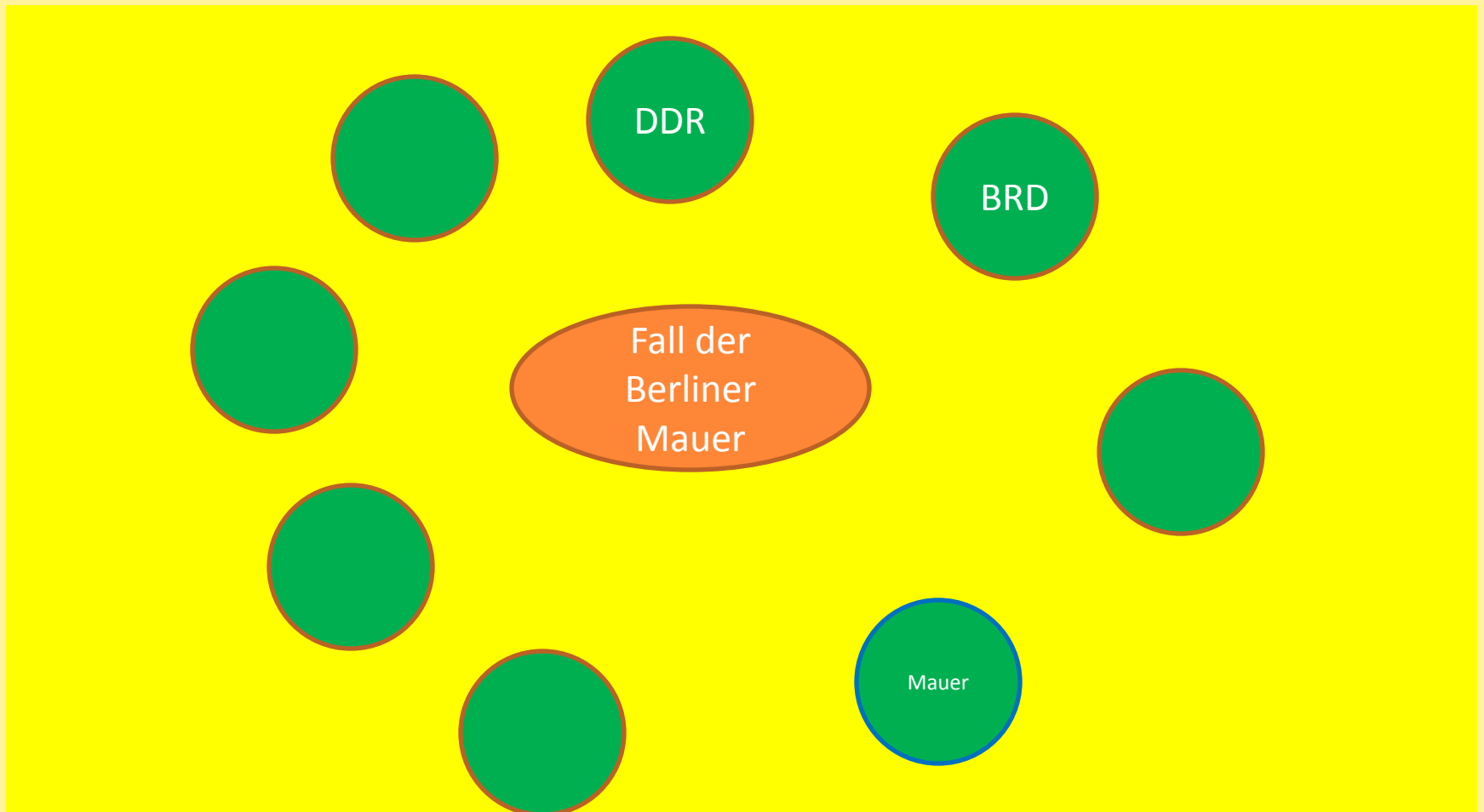
- <http://www.youtube.com/watch?v=DgoMxu88Kd4>



- <http://www.youtube.com/watch?v=a8ypIXf8czE> – BBC



Vor dem Hören - Brainstorming



Vor dem Hören

- **Der Fall der Berliner Mauer 1989**
- Am 9. November 1989 wurde die Grenze zwischen West- und Ostdeutschland geöffnet. An den folgenden Tagen stand die ganze Republik Kopf, ja, es brach für deutsche Verhältnisse fast so etwas wie Anarchie aus: Plötzlich durften Geschäfte beliebig lange öffnen, ein DDR-Paß war Freifahrschein im Nahverkehr, und auch sonst gab es mehr Ausnahmen als Regeln in diesen Tagen. Berlin lag natürlich im Brennpunkt dieser Veränderungen; der Mauerfall, der für alle Zeit als Symbol für das Ende des kalten Krieges dienen wird, ließ den "Westen" plötzlich mitten in der DDR erlebbar werden, und entsprechend groß war das Chaos.

Vor dem Hören

- Später, viel später trat in Deutschland Ernüchterung ein. Später wurde gestritten, und später war die Rede von der "Mauer in den Köpfen". Aber in diesen Tagen nach dem Mauerfall waren fast alle von einem überschwenglichen, fast ein wenig ungläubigen Glück erfüllt - ein nationaler und emotionaler Ausnahmezustand.

Vor dem Hören



Vor dem Hören





Vor dem Hören

- Der Fall der Mauer: Maueröffnung

-

Nachdem Ungarn seine Grenzanlagen zu Österreich ab Mai 1989 abbaut und am 11. September vollständig öffnet, kommt es zu wiederholten Ausreisewellen von DDR-Bürgern. Diese "Abstimmung mit den Füßen" über Ungarn und später auch die Tschechoslowakische Sozialistische Republik (CSSR) führt im Herbst 1989 zu Produktionsausfällen in der Wirtschaft. Die Regierung der CSSR droht, ihre Grenze zur DDR zu schließen. Gleichzeitig gerät die DDR-Regierung durch die Proteste und Demonstrationen der "Hierbleiber" weiter unter Druck. Um einen Zusammenbruch der DDR zu vermeiden, entschließt sich die Regierung zur Reformierung des Reisegesetzes, die den Fall der Mauer einleitet.

-

Vor dem Hören

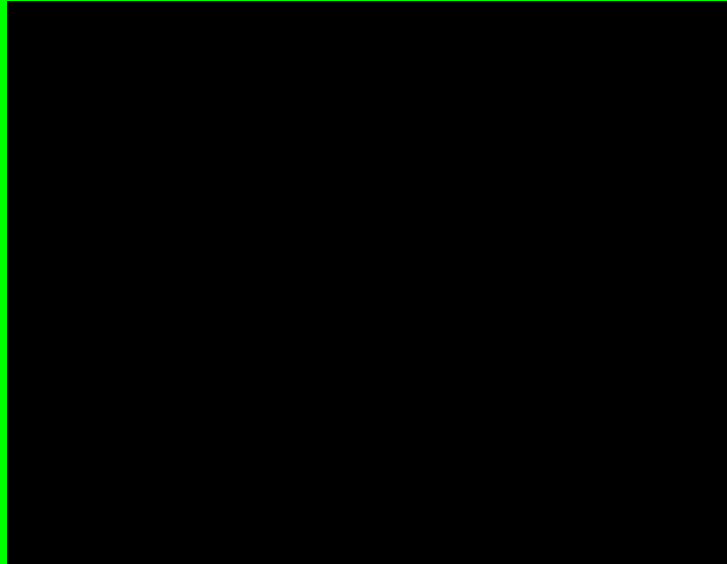
- 9. November 1989. Um 18.57 Uhr stellt sich Günter Schabowski, Mitglied des SED-Politbüros, auf einer internationalen Pressekonferenz den Journalisten und verliert vor laufenden Kameras stockend "von einem Zettel, den mir jemand zugesteckt hat", wie er später bekennt, einen Beschluss des Ministerrats, den dieser wenige Minuten zuvor gefasst habe: "Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt. Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD beziehungsweise zu Berlin (West) erfolgen." Auf eine Nachfrage erklärt Schabowski, dies trete nach seiner Kenntnis "sofort, unverzüglich" in Kraft.

Vor dem Hören

- Noch in der Nacht eilen Tausende an die Grenze nach West-Berlin. Ohne Befehl öffnen Grenzsoldaten die Übergänge. In einem Freudentaumel ohnegleichen fallen sich fremde Menschen in die Arme und feiern gemeinsam spontan die Öffnung der Mauer. Am Wochenende setzt sich eine Menschenflut von mehreren Millionen DDR-Bürgern in Bewegung. In endlosen "Trabi-" und "Wartburg"-Schlangen fahren sie in die Bundesrepublik, besuchen Verwandte, besichtigen Städte und Landschaften, sie durchstreifen die "Einkaufsparadiese" mit 100 D-Mark "Begrüßungsgeld" aus der Bundesrepublik in der Tasche.

HÖREN

- Die Lerner sehen sich zum ersten Mal das Video an:



WORTSCHATZ

- Wortschatz-Vorentlastung:
- *Betrug an den Bürgern*
- **Be-trug, der**
- bewusste Täuschung, Irreführung einer anderen Person, **Beispiele**
- ein raffiniert angelegter, ausgeführter Betrug
- das ist [glatter] Betrug!
- Betrug begehen
- er ist wegen mehrfachen Betrugs angeklagt
- auf diesen Betrug falle ich nicht herein
- **Wendungen, Redensarten, Sprichwörter**
- ein frommer Betrug (1. in der Beschönigung eines unangenehmen Umstands bestehende Selbsttäuschung. 2. in guter Absicht erfolgende Täuschung eines andern; nach lateinisch pia fraus [Ovid, Metamorphosen].)

WORTSCHATZ

- **MfS-Offizier:**
- Das **Ministerium für Staatssicherheit** der DDR (kurz **MfS** oder **Stasi**, im westdeutschen Sprachgebrauch anfangs meist **SSD** bzw. **Staatssicherheitsdienst**) war der Inlands- und Auslandsgeheimdienst der DDR und zugleich Ermittlungsbehörde (*Untersuchungsorgan*) für „politische Straftaten“.

WORTSCHATZ

- Das MfS war kein klassisches Abwehr- und Aufklärungsorgan, da seine Kompetenzen weit über die eines normalen Nachrichtendienstes hinausgingen. Im Gegensatz zu Nachrichtendiensten in westlichen Demokratien, wo es eine strikte Gewaltenteilung zwischen Exekutive, Legislative und Judikative gibt, hatte das MfS auch polizeiliche und staatsanwaltliche Befugnisse. Selbst die Überwachung und Verfolgung von Parteimitgliedern waren erlaubt, allerdings mussten solche Vorgänge von den Abteilungsleitern (Oberstleutnant und höher) erst genehmigt werden.
- So war das MfS primär ein Überwachungs- und Repressionsorgan der SED, das die DDR-Gesellschaft in allen Bereichen kontrollierte, und erst in zweiter Linie ein Auslandsnachrichtendienst. Der Aufgabenschwerpunkt spiegelte sich auch in der zahlenmäßigen Verteilung des Personals wider.

WORTSCHATZ

- *Manche spüren, dass der Staat DDR hier seinen **Ungeist** aufgegeben hat.*
- **Un-geist, der**
- Wortart: Substantiv, maskulin
- Gebrauch: gehoben abwertend
- zerstörerisch, zersetzend wirkende, einer positiven Entwicklung schädliche Gesinnung, Ideologie, **Beispiel**
- der Ungeist des Militarismus, des Faschismus

WORTSCHATZ

- **ab-fer-ti-gen**
- Wortart: schwaches Verb
- zur Beförderung, zum Versand, zur Fahrt fertig machen
- jemanden bedienen
- (umgangssprachlich) jemanden, der ein Anliegen hat, unfreundlich behandeln
- (Sport) überlegen schlagen
- (österreichisch) abfinden
- bedienen, kontrollieren; (Flugwesen) einchecken;
(umgangssprachlich) durchschleusen
- abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen;
(umgangssprachlich) abblitzen lassen, ablaufen lassen, abspeisen,
abwimmeln; (salopp) abfahren lassen, abservieren

WORTSCHATZ

- Und dann **entscheiden** die Grenzer alle samt der MS-Mitarbeiter **eigenmächtig**. Sie öffnen ein **Schleusentor**.
- **Schleu-sen-tor**, das
- Tor einer Schleuse (1)



WORTSCHATZ

- *Wenn die Bürger ihrem Staat **nach eigenem Gutdünken** den Rücken kehren kann hat der Staat die absolute Macht über ihn verloren.*
- Gutdünken
- Befinden, Urteil über jemanden, etwas nach dem, was jemanden persönlich gut dünkt
- **Beispiel**
- nach [eigenem, seinem] Gutdünken mit jemandem, etwas verfahren

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- *Der Ost-West-Berliner Übergang Bornholmer Straße: Nachdem die Meldung über die Gewährung der neuen Reisefreiheit **die Runde durch die Nachrichten gemacht hat**, rücken die ersten DDR-Bürger an. Doch die Posten stoppen die Euphorie.*
- die Posten stoppen die Euphorie. Was ist damit gemeint?
- Was hat der Offizier verkündet?

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- Versuchen Sie die spontanen Reaktionen der DDR-Bürger auf die Meldung der Polizei zu wiederholen:
- Mit welchen Worten kommentiert der Redakteur die Entscheidung der Grenzposten, die DDR-Bürger durch die Mauer in Westberlin gehen zu lassen?

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- Zuviel Unglaubliches ist in den letzten Wochen geschehen. Was ist damit gemeint?
- Als der Druck der Massen größer wird, entschließt man sich *ein kleines Ventil zu öffnen.*
- Dieser letzte Versuch des *Betrugs* an den Bürgern *wird von den Ereignissen überrollt.*

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- *Niemand weiß, wie man mit der Situation umgehen soll.*
- *Die Abfertigung wird zur Farce. ... Die **Mfs**-Offiziere stehen angesichts der nach Vorne drängenden Menschenmassen **auf verlorenen Posten**.*
- *Manche spüren, dass der Staat DDR hier seinen **Ungeist** aufgegeben hat.*
- *Die Freiheit braucht keine Papiere.*

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- Was schreien die Menschen, wenn die **Abfertigung im Schnecken-tempo** vor sich geht?
- Was verlangt der diensthabende Stasi-Offizier von seinen Vorgesetzten und wie reagieren sie?
- *Die Kontrolle einstellen zu dürfen*
- Und dann **entscheiden** die Grenzer alle samt der MS-Mitarbeiter **eigenmächtig**. Sie öffnen ein **Schleusentor**.

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- *Und so zerbrach die am stärksten gesicherte **Grenze** der Welt am Ende, weil eine **Handvoll ihrer Bewacher** sie nicht mehr **beschützen** konnte gegen das Volk und sie nicht mehr schützen wollte.*
- *Es ist der Moment, in dem die DDR zerbricht und nicht nur sie.*
- *und nicht nur sie Was ist damit gemeint, was sagt der Redakteur weiter?*
- *Das ist jene historische Augenblick, der 44 Jahre nach dem Kriegsende das wirkliche Ende des Zweiten Weltkriegs markiert. Was ist damit gemeint?*
- *Kaum einer, der es dieser Nacht nicht spürt.*

Während des zweiten Hörens bzw. danach

- Wie kommentiert die Redakteurin das politische System der DDR?
- Experiment
- *Wenn die Bürger ihrem Staat nach eigenem Gutdünken den Rücken kehren kann hat der Staat die absolute Macht über ihn verloren.*
- *Doch kaum jemand hat in dieser Herbstnacht des Jahres 1989 die Zeit die wirkliche Tragweite der Ereignisse zu reflektieren.*

Wortschatz - Wortverbindungen

- Erklären Sie die folgenden Wortverbindungen auf Deutsch:
- *Nachdem die Meldung über die Gewährung der neuen Reisefreiheit **die Runde durch die Nachrichten gemacht hat***
- *Die **MfS**-Offiziere stehen angesichts der nach Vorne drängenden Menschenmassen **auf verlorenen Posten.***

Wortschatz - Wortverbindungen

- *Als der Druck der Massen größer wird, entschließt man sich **ein kleines Ventil zu öffnen**.*
- *Dieser letzte Versuch des **Betrugs** an den Bürgern **wird von den Ereignissen überrollt***
- ***Abfertigung im Schneckentempo***
- ***Die Kontrolle einstellen** zu dürfen*
- *Und dann **entscheiden** die Grenzer alle samt der MS-Mitarbeiter **eigenmächtig**.*

Wortschatz - Wortverbindungen

- weil eine *Handvoll ihrer Bewacher* sie nicht mehr *beschützen* konnte
- *Nach eigenem Gutdünken den Rücken kehren* kann
- *die wirkliche Tragweite der Ereignisse zu reflektieren*

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- Recherchieren Sie im Internet weitere Information zur Geschichte der Berliner Mauer.
- Z.B.:
<http://www.youtube.com/watch?v=jlbAUFvh04k>

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- In der Nacht vom 12. zum 13. August 1961 wurde die Berliner Mauer errichtet.
Es war ein Wochenende und die meisten Berliner schliefen schon, als die DDR-Regierung begann, die Grenze zu schließen.
In den frühen Morgenstunden jenes Sonntags war die meiste Arbeit bereits getan: Die Grenze um Westberlin war geschlossen.
DDR-Grenztruppen hatten begonnen, Strassen aufzureißen, Stacheldrahtrollen und Stacheldrahtzäune zu errichten.

Am 15. August wurden dann die ersten Betonelemente und grosse Hohlblocksteine erstmals verwendet.
Innerhalb der nächsten Monate wurde eine Mauer aus Steinen und Betonblöcken errichtet, die erste Generation der Berliner Mauer.

- Eine zweite Mauer, die Hinterlandmauer, wurde im Juni 1962 errichtet, um die Flucht in den Westen zu erschweren. Die erste Mauer wurde weiter ausgebaut und es ist heute schwer, zwischen der ersten und zweiten Generation der Mauer zu unterscheiden.

Diese beiden ersten Generationen der Mauer wurden von der dritten Generation der Mauer ca. 1965 abgelöst. Die neue Mauer bestand aus Betonplatten, eingelassen zwischen Pfosten aus Stahl oder Beton und oben mit einer Betonröhre abschliessend.

1975 wurde dann die dritte durch die vierte Generation der Mauer ersetzt. Die sogenannte Grenzmauer 75 bestand aus 3,60 m hohen Betonelementen, welche einfach aufzubauen waren und sich als widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse sowie Grenzdurchbrüche erwiesen.

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **Oktober**
- Samstag, 7. Oktober 1989
- Der 40. Jahrestag der DDR endet in Berlin mit Protestdemos, die gewaltsam aufgelöst werden. Viele Demonstranten werden zugeführt.
- Montag, 9. Oktober 1989
- Die Montagsdemo in Leipzig geht gewaltfrei aus
- Mittwoch, 18. Oktober 1989
- Erich Honecker tritt zurück, Egon Krenz wird neuer SED-Chef
- Freitag, 27. Oktober 1989
- Amnestie für "Republikflüchtlinge", Öffnung der Grenzen zur CSSR

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **November**
- Samstag, 4. November 1989
- Größte Protestdemo in der Geschichte der DDR in Berlin
- Dienstag, 7. November 1989
- Rücktritt der Regierung der DDR
- Donnerstag, 9. November 1989
- Die Mauer fällt
- Montag, 13. November 1989
- Die Volkskammer wählt Modrow zum neuen Ministerpräsidenten
- Samstag, 18. November 1989
- Vereidigung der neuen Koalitionsregierung unter Hans Modrow
- Dienstag, 28. November 1989
- Helmut Kohl verkündet Zehn-Punkte-Plan zur Überwindung der deutschen Teilung

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **Dezember**
- Freitag, 1. Dezember 1989
- Die Volkskammer beschließt die Streichung der bisher in der Verfassung verankerten Führungsrolle der SED
- Sonntag, 3. Dezember 1989
- ZK und Politbüro der SED treten endgültig zurück
- Montag, 4. Dezember 1989
- In Leipzig besetzen Demonstranten die Stasi-Zentrale
- Donnerstag, 7. Dezember 1989
- In Berlin tritt erstmals der Zentrale Runde Tisch zusammen
- Samstag, 16. Dezember 1989
- Die CDU der DDR formiert sich neu, die Partei Demokratischer Aufbruch orientiert sich konservativ, die SED gibt sich den neuen Namen SED- PDS
- Dienstag, 19. Dezember 1989
- Bundeskanzler Helmut Kohl besucht erstmals seit Beginn der Wende die DDR
- Freitag, 22. Dezember 1989
- Öffnung des Brandenburger Tores

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **Januar**
- Freitag, 12. Januar 1990
- Regierungschef Hans Modrow verzichtet auf den Aufbau eines Verfassungsschutzes vor den Wahlen am 6. Mai
- Samstag, 13. Januar 1990
- Bundesdeutsche Politiker befürworten erstmals öffentlich eine "deutsch-deutsche Wirtschafts- und Währungsunion"
- Montag, 15. Januar 1990
- Erstürmung der Zentrale der Staatssicherheit in Berlin. Sicherung der Aktenbestände
- Sonntag, 21. Januar 1990
- Zuspitzung der Krise der SED- PDS. Dresdens populärer Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer erklärt mit 39 weiteren Parteimitgliedern seinen Austritt.
- Donnerstag, 25. Januar 1990
- Die CDU zieht ihre Minister aus der Regierung zurück
- Dienstag, 30. Januar 1990
- Die Vereinigung der Deutschen werde niemals und von niemanden prinzipiell in Zweifel gezogen, erklärt der sowjetische Staats- und Parteichef Gorbatschow.

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **Februar**
- Donnerstag, 1. Februar 1990
- Das "Gesetz über Reisen von Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik in das Ausland" tritt offiziell in Kraft.
- Montag, 5. Februar 1990
- Bildung einer "Regierung der Nationalen Verantwortung", in der acht Vertreter der Gruppen und Parteien am Runden Tisch Ministerposten ohne Geschäftsbereich erhalten
- Mittwoch, 7. Februar 1990
- Die Bundesregierung bildet den Kabinettsausschuß "Deutsche Einheit"
- Donnerstag, 8. Februar 1990
- Bildung eines staatlichen "Komitees zur Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit".
- Dienstag, 13. Februar 1990
- Besuch einer DDR-Regierungsdelegation in Bonn. Bildung einer gemeinsamen Expertenkommission zur Vorbereitung einer Währungsunion vereinbart
- Dienstag, 20. Februar 1990
- Die Volkskammer verabschiedet das Wahlgesetz für die ersten freien und geheimen Wahlen am 18. März.

Weitere Aufgaben zum Thema des Mauerfalls

- **März**
- Donnerstag, 1. März 1990
- Gründung der Treuhandgesellschaft
- Mittwoch, 14. März 1990
- Beginn der 2+4- Verhandlungen
- Sonntag, 18. März 1990
- Die "Allianz für Deutschland" siegt bei den ersten freien Parlamentswahlen in der DDR.

Samtene Revolution in der Tschechoslowakei

- Sammeln Sie Fakten über die Samtene Revolution in der Tschechoslowakei im November 1989 und vergleichen Sie sie mit den Ereignissen in der DDR.
- Z.B.:

Samtene Revolution in der Tschechoslowakei



Samtene Revolution in der Tschechoslowakei



Samtene Revolution in der Tschechoslowakei

- Im Herbst 1989 erlebte die Tschechoslowakei eine "samtene Revolution" (sametová revoluce): Die alte Macht gab schon nach weniger als zehn Tagen friedlicher Demonstrationen und unter Androhung eines Generalstreiks dem Druck der Bevölkerung nach. Am 17. November fand die erste große Demonstration statt, an der ungefähr 15000 Menschen, vor allem Studierende, teilnahmen. Ihre brutale Niederwerfung rief eine Folge von Massendemonstrationen der Prager Bevölkerung hervor, die immer nach Feierabend und mit bis zu 800000 Teilnehmern stattfanden. Am 19. November wurde in Prag das "Bürgerforum" (OF) aus zwölf Oppositionsgruppen gegründet. Daran beteiligten sich außer Aktivisten der "Charta 77" auch kommunistische Dissidenten des Vereins "Obroda" (Wiedergeburt) und Mitglieder der alten Blockparteien.

20. Jubiläum des Mauerfalls.

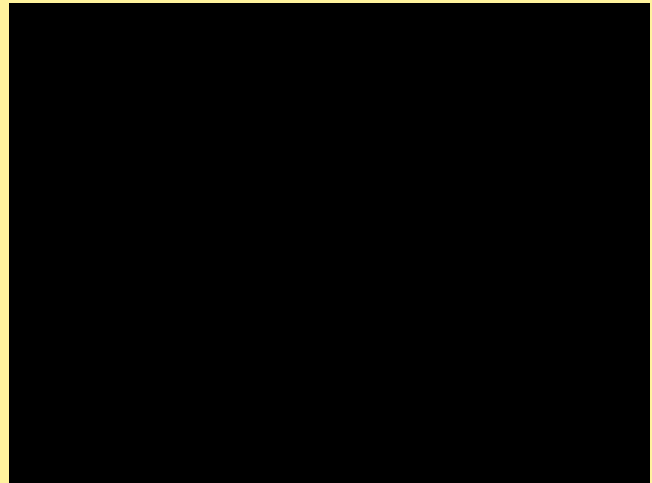
- Recherchieren Sie zum Feiern des 20. Jubiläums des Mauerfalls.

- Z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=cthEUzxidb8>

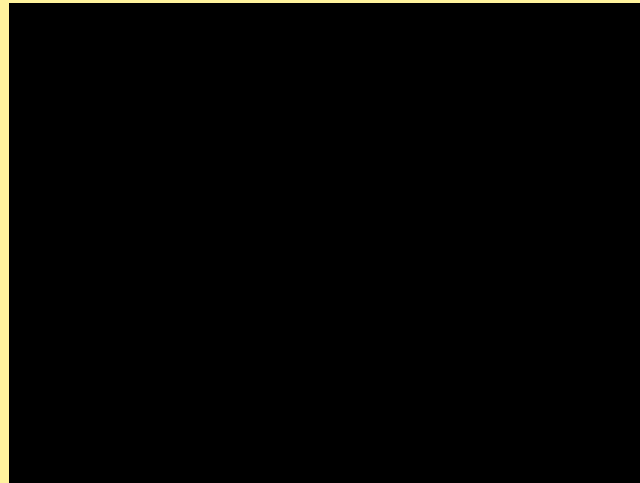
20. Jubiläum des Mauerfalls.

- <http://www.youtube.com/watch?v=cthEUzxidb8>



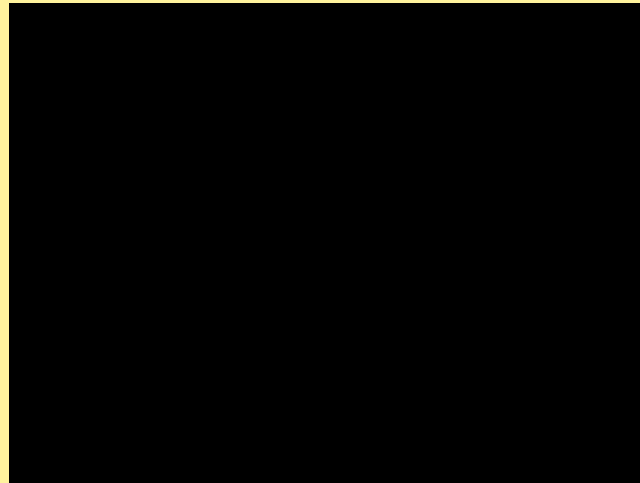
20. Jubiläum des Mauerfalls.

- http://www.youtube.com/watch?v=p00jaxml_d2A



20. Jubiläum des Mauerfalls.

- http://www.youtube.com/watch?v=b9_A5zMwNz0



Aufgabe:

- Bereiten Sie Aufgaben zum Hörverstehen zu diesem Dokument:
- <http://www.youtube.com/watch?v=UrdShqebQ6Q>